

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 33 (1888-1889)

Anhang: Beilage : Käfer Graubündens
Autor: Killias

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

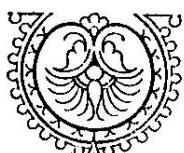
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage.

Killias: Käfer Graubündens.

Bogen 1-3.

(Titel und Einleitung am Schlusse.)



I. Cicindelidae.

Cicindela L.

1. campestris L. E.-A. An sonnigen, trockenen Wegen, Rainen u. s. w. von allgemeinster Verbreitung in den herwärtigen, wie jenseitigen Thälern, bis ca. 2000 M. und darüber ansteigend; so in Val Fless (Heer), Oberalp u. Nufenen (Kriechb.), Avers (Brügg.) Val Plavna, Arosa (K.) u. s. w.

var. connata Heer. Engadin (Heer), Maladers, Savien, Rheinwald (Kriechb.), Zuoz (K.).

var. affinis Fisch. Selten mit der Stammform. (Sammung Am St.).

var. nigrescens Heer. Meist alpin: Alp Fless (Heer), Oberalp (Brügg.), doch auch zuweilen tiefer, wie zwischen Ems und Reichenau (Kriechb.). Ebenso brachte Herr Stoffel ganz dunkle Ex. aus Misox.

2. hybrida L. E.-A. Wie die vorige verbreitet, doch mehr stellenweise in grösserer Häufigkeit, bis an 2000 M., vielfach variirend. (Vrgl. Heer l. c. p. 2).

var. riparia Dej. Namentlich an sandigen Bach- und Fluss-Ufern, schon von Füsslin 1775 angegeben; Rheinthal, Schanfigg, Davos, Unter-Engadin u. s. w.

var. maculata Deg. Malans, Engadin (Heer), Davos, Stürvis (Kriechb.).

3. silvicola Dej. E.-A. Gerne auf lichten, sonnigen Waldwegen und Hängen, durch alle Thäler verbreitet bis über die Baumgrenze: Avers (Stoffel), Arosa, Flüela (K.).

Heer (l. c. p. 3) hebt noch zwei Abänderungen hervor: eine Form mit feingekörnten Flügeldecken, bei Alveneu, durch ganz Ober-Engadin, Vals, und eine viel kleinere mit schmalem Halsschild bei Bevers.

4. **gallica** Brull. (*Chloris* Dej., *alpestris* Heer). *A.* Durch die ganze alpine Region bis zu 3000 M., gerne in der Nähe schmelzender Schneelager beim ersten kräftigen Erwachen der Vegetation. Im Ober-Engadin (Heer, Giebel), Schamser Alpen, Stürviser Berg, Oberalp (Kriechb.), Stätzer Horn, Piz Languard (Bugnion), Albula, Arosa (K.), Stelvio (Wocke).
5. **literata** Sulz. *E.* Am häufigsten längs des sandigen Rheinufers unter Chur und bei Haldenstein beobachtet (Kriechb., Cafl., K.), wo man das sehr flüchtige Thier am besten in den Morgenstunden erhascht; Malans, Ragaz (Heer), häufig bei Fürstenau (Stoffel).
- var. lugdunensis** Dej. Bei Chur (Kriechb. Stett. Entomol. Zt. 1885, p. 215).
- var. sinuata** F. Malans, Misox (Heer), Chur (Kriechb., Cafl.).
6. **germanica** L. *E.* Auf trockenen, sandigen Grasplätzen stellenweise durch das Rheintal von der Herrschaft bis Fürstenau (Heer, Am St., Kriechb., Cafl., K.).

II. Carabidae.

Subfam. Carabitae.

Cyhrus Fabr.

1. **angustatus** Hopp. *A.* (*C. Bovelinii* Heer). Bisher nur als Seltenheit in unseren Ostalpen bei 2000 M.

und darüber. Val Bevers (Heer 1834), Albula Passhöhe (Cafl.), Stelvio (Wocke).

2. **italicus Bon.** *E.* Südliche Species. Ich erhielt 1 Ex. von Grono; findet sich dann weiterhin im Kt. Tessin.

3. **caraboides L.** (*rostratus L.*) *E.-A.* Wohl die häufigste Art und von zahlreichen Standorten angegeben, besonders in den höheren Thälern. Chur (K), Domleschg (Stoffel), Alveneu (Brügger), Davos häufig (Nagel), Ober-Engadiner Seitenthäler und Pässe (Heer, v. Heyden, Stierl., Cafl. u. A.)

var. brevior, convexior. Schaum. Chur am Piz Okel, Malixer, Haldensteiner und Aroser Alpen, Obersaxen (Kriechb.).

4. **attenuatus F.** *E.-A.* Minder häufig, doch in ähnlicher Verbreitung. Haldenstein, Zizers, Kurhaus Tarasp von einem Busche geklopft (K.), Davos selten (Nagel), Avers (Stoffel), Bergell (Bazz.).

var. intermedius Heer A. Val Fless (Heer), Rheinwald (Stierl.), Ober-Engadin (Meyer), Lärchenwäldchen ob dem Bernina Wirthshaus (v. Heyden), bei Sils (Hnatek).

5. **cordicollis Chand.** *A.* Sehr selten. Am Paradiesgletscher und Bernina (Heer). Hier, wie v. Heyden nach mündlicher Mittheilung angibt, im Lärchenwäldchen über dem Wirthshaus. Auch Giebel gibt das Bernina Wirthshaus an.

Calosoma Web.

1. **sycophanta L.** *E.-M.* Auf Bäumen. Im Rheingebiet nur hin und wieder: Malans (Am St.), Schiers (Wirz). Um so häufiger in allen unseren Transalpinen Thä-

lern: Bergell (Forel u. A.), vielfach im untern Misox, an Lindenstämmen bei Caneo am Puschlaver-See (965 M.) und tiefer bei Brusio (K.).

2. *inquisitor* L. E. Schon von Füsslin für Bünden angegeben, aber ungleich seltener als vorige Art. Gegend von Malans (Am St.), ein Mal bei Chur (Caf.).

Procrustes Bon.

1. *coriaceus* L. E.- *untere A.* Unser grösster Laufkäfer, gerne unter Steinen und abgefallenem Laube, noch über die montane Region hinauf. Churer Rheintal; Savien (Gredig), Churer Maiensässe (Kriechb.), Monstein (Theob.), Arosa (K.), Le Prese (Davaz).

Plectes Fisch.

1. *depressus* Bon. *M.-A.* Durch alle unsere Alpen vom Engadin bis zum Rheinwald und nach dem Calancathal hinüber verbreitet, meist in der alpinen Region, seltener tiefer wie: Nufenen (Heer), Dorf Misox (Stoffel), Davos gemein bis 2400 M. (Nagel) und hauptsächlich, wenn nicht ausschliesslich, in der

var. intermedius Heer (Heerianus Géhin) vom Autor speciell für Avers, Rheinwald u. Engadin angegeben.

var. Bonellii Dej. Ober-Engadin (Heer, v. Heyden, Giebel u. A.), Avers (Stoffel), Calanca (Brügger).

Platychrus Kol.

1. *irregularis* F. A. Ob Flims nach der einzigen Angabe bei Heer. Ein Ex. in der Am Steinischen Sammlung.

Orinocarabus Kraatz.

1. **hortensis** L. (C. gemmatus Fabr. Heer). *E.-A.* ziemlich verbreitet. Um Chur in sehr schönen Exemplaren (Kriechb., Cafl., K.), Churwalden, Zilliser Alpen, (Kriechb.), Ober-Mutten (Stoffel), Davos bis 1700 M. (Nagel), Staller Berg (Rühl), Nufenen, Lavin (Heer), Samnaun (K.).
2. **sylvestris** F. Panz. *M.-A.* An tieferen Standorten weniger bemerkt: Domleschg (Stoffel), Münster (Pernsteiner), in der alpinen Lage hingegen sehr verbreitet, stellenweise gemein: Engadin (Heer, Stierl., v. Heyden), Davos gemein (Nagel), Arosa (K.). Ebenso die **var. nivalis** Heer. So von allen Beobachtern für das Ober-Engadin aufgeführt. Flüela (Bugnion), Parpaner Augstberg, Oberalp, Piz Beverin, Stürviser Alp (Kriechb.).
3. **alpinus** Bon. Dej. *A.* Durch das Gebiet allgemein verbreitet: Val Fless, Val Bevers, Rheinwald, Splügen (Heer), Albula (Cafl.), Staller Berg (Rühl), Arosa (K.), Valletta-Pass, Malixer Alpen (Kriechb.), Dischma-Thal (Dietrich) u. s. w.

Chaetocarabus Thoms.

1. **intricatus** L. *E.-A.* Unter Steinen, in den höheren Lagen jedoch ungleich spärlicher. Nicht selten bei Chur (Kriechb., Frei-G., Cafl., Brügg., K.) namentlich hinter St. Luzi; Felsberg, Disentis (K.), Domleschg (Stoffel), Via-mala (Cleric). Bei Bevers noch von Heer

beobachtet, am Staller Berg (Rühl). Ebenso in den transalpinen Thälern: Poschiavo, unteres Misox (K.).

Megadontus Sol.

1. **purpurascens** F. E.-M. (*C. violaceus* L. var.). Nach Heer „in Bünden.“ In der Sammlung Am St; wohl aus der Herrschaft.
2. **violaceus** L. E.-M. Unter Steinen und faulenden Stöcken hie und da, eben nicht häufig. Chur (Cafl., K.), Schuls (K.); häufiger erhielt ich die Art aus den transalpinen Thälern: Bergell, Poschiavo, Roveredo.
3. **Neesi** Hoppe Heer A. Von anderen Autoren als die gedrungenere, alpine Form der vorigen Art hingestellt. In unserem Hochgebirge allgemein verbreitet. Durch ganz Ober-Engadin und seine Seitenthaler (Heer, v. Heyden, Meyer-D. Forel) bis zum Bernina-Wirthshaus und der Albulahöhe (Kriechb.), Churer Spontisköpfe (derselb.), Obersaxen (Casanova).
var. Kunzei Heer. „Bernina 7000' ü. M.“ (l. c. p. 27).

Melanocarabus Thoms.

1. **glabratus** Payk. E.-A. Malans (Am St.), Chur (Schul-sammlung), Montelin u. St. (Kriechb.), Davos selten (Nagel), Glaris (Heer), Flims (Cafl.), unterhalb Savien-Platz (Frei-G.), Avers über Juf (Bugnion, Stoffel), Obersaxen (Casanova), Rheinwald (Heer), Bernhar-diner Alpen (Brügg.).

Mesocarabus Thoms.

1. **catenulatus** Scop. E. Nach der Angabe bei Füsslin von Dr. Am St. d. Ä. in Bünden gefunden und dann

sicherlich in der Gegend der Herrschaft, wo die Landquart, wie in botanischer, so auch speciell in entomologischer Hinsicht für manche hier noch ver einzelt von der ebeneren Schweiz her auftretende Arten ihrem weiterem Vordringen rheinaufwärts eine Grenze zieht, während sich jedoch einzelne derselben dem rechten Ufer des genannten Flusses entlang bis in das Prättigau hinein nachweisen lassen.

Chrysocarabus Thoms.

1. **auronitens** F. E.-M. Häufig unter Steinen namentlich im Gebiete des Rheines und seiner Zuflüsse, mehr in den mittleren und höheren Lagen. Maienfeld (K.), Chur und die anstehenden Berghöhen (Kriechb., Cafl.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz), Davos gemein (Nagel), Schams (Peyel). Ein Mal in der Tarasper Gegend getroffen, sonst ist mir für ganz Engadin keine Angabe bekannt.

var. **atratus** Heer. A. Piz Okel, Parpan nach dem Augstberg (Kriechb.).

Carabus L.

1. **auratus** L. E.-A. Im Churer Rheinthal allenthalben, namentlich im Frühjahr auf sonnigen Wegen, frisch auf gearbeiteten Gartenbeeten u. s. w. Misox, im Unter Engadin höchst selten (K.), Prättigau, Luzein, aber in Davos nicht mehr (Nagel), Langwies (Janett). Die Art soll nach gewöhnlichen Angaben nicht hoch gehen, doch hat sie Kriechbaumer in der Malixer Alp unter Steinen angetroffen, ebenso wurde sie mir von

Runggelier ob Chur und der Gegend der Spontisköpfe gebracht, also immerhin aus Standorten von 1600—1800 M. ü. M., und zwar in der typischen und nicht in der abweichenden Form var. *Honoratii*, welche Herr für die Glarner Alpen aufführt.

2. **clathratus L. E.** Die Angabe bei Füsslin, wornach Dr. Am Stein d. Ä. diese seltene Art bei Malans gefunden, ist auch seither (1775) die einzige für die ganze Schweiz geblieben.
3. **granulatus L. E.-M.** In den tieferen Thallagen allgemein verbreitet. Im ganzen Rheinthal bis Thusis, im Vorder-Prättigau (Wirz), Münsterthal, Misox u. s. w.
4. **arvensis Herbst. E.** Bei Malans und Pfäfers (Am St., Ex. in dessen Samml.). Auch von dieser Art gilt das vorhin (p. 7) bei *M. catenulatus* bemerkte.
5. **cancellatus Ill. E.** Sehr häufig, genau in der Verbreitung wie *C. granulatus*. Färbung variirend von erzfärbig bis grau-grün.
var. pedibus ferrugineis Heer (l. c. p. 13). Von Frei-Gessner, den Aufzeichnungen von Kriechbaumer zu folge, wohl in der Churer Gegend gefunden.
6. **monilis F. E.** Bei Malaus (Am St.). Häufiger im untern Misox, Grono, Roveredo (K.).
7. **nemoralis Müll. E.-M.** Im Rheiuthal sehr verbreitet, besonders im Frühling unter Steinen von Chur bis Fläsch überall getroffen.
8. **convexus F. E.-M.** Ziemlich verbreitet, aber nicht gemein. Malans und Jenaz (Am St.), Chur (Kriechb., K.), bei der Ruine Lichtenstein unter Steinen (Kriechb.).

Savien-Platz (Frei-G.), Domleschg (Stoffel), 1 Stück auf dem Davoser Seehorn ca. 1650 M. (Nagel).

Subfam. Nebriitae.

Nebria Latr.

1. **picicornis** Fabr. *E.-A.* Chur am Rhein mehrmals u. St. (Kriechb), Schiers (Wirz), Davos häufig (Nagel), Ober-Engadin bis zur Berninahöhe vielfach notirt (Heer, Meier-D., Kriechb., v. Heyden), Hinter-Rheinwald an Schneefeldern (Frei-G.), Bernhardiner Alpen (Brügg.).
2. **Jokischii** Sturm. *A.* Vielfach durch den ganzen Kanton von etwa 1600 M. an bis auf die Passhöhen verbreitet. Davos (Nagel), Arosa (K.), Val Bevers, Scalletta (Heer), und sonst noch im Oberengadin (Frei-G.), Albulapass (Cfl.), Nalps (Frei-G.), Misox und Calanca (K.), Stelvio (Bugnion).
- var. **nigricornis** Villa. (Höpfneri Dahl. Heer). Selten. Rungglier ob Chur (Kriechb), Oberengadin (Heer, Frei-G.).
3. **Gyllenhali** Schönh. *M.-A.*, sehr häufig. Viamala, Hinterrhein (Kriechb.), Davos gemein (Nagel), Valser Berg (Stoffel), Ober-Engadin von zahlreichen Punkten angegeben (Heer, v. Heyden, Meyer-D. u. A.), Val Lischanna (Stierl.), Misox (K.).
- var. **arctica** Dej. An den höheren Standorten zuweilen mit der Stammform. Bernina am schwarzen See (Stierl.), Bernhardin (Letzner).
4. **nivalis** Payk. *A.* (N. Gyllenh. var. c.). Nach Angabe des Stierlin'schen Cataloges von Frei-Gessner in Bünden gefunden.

5. **laticollis** Dej. *A.* Als grosse Seltenheit von Heer vom Lukmanier angegeben.
6. **castanea** Bon. *M.-A.* Wohl die allerhäufigste Art in den herwärts gelegenen, wie in den transalpinen Thälern, so namentlich im Engadin sehr gemein; dann auf den Bergen und Alpen von Chur (Kriechb., K.), Hinterrhein, Piz Beverin (Frei-G.) u. s. w.
- var. picea** Dej. Mit der Stammform, so auf Bernina (Heer), und sonst im Ober-Engadin, Staller Berg (Rühl) u. s. w.
- var. umbrina** Germ. (*depressa* Heer). Nach Angabe von Heer von besonders hochalpinen Standorten: Zaportalp, Gletscherinsel Aguagliouls auf dem Rosegg, Berninakette in Schneelöchern, Val Urschai.
7. **Germari** Heer. *A.* Hochalpine Art. Canalpass, Scaradra, Zaportalp, Flüela, Scaletta (Heer), Minschunalp (Heer, K.), Valser Berg (Stoffel), Dischmathal (Dieterich), Alp Casons (Cafl.), Staller Berg (Rühl).
- var. Escheri** Heer. Bei Sedrun (Frei-G.).
8. **angustata** Dej. (*N. Chevrieri* Heer). *A.* In Höhen bis an 3000 M., selten. Mehrfach um die Quellen des Hinterrheins: Paradies, Scaradra, Canalpass, dann am Bernhardin (Heer, Stoffel), Zaportalp, Valettapass (Frei-G.), Piz Glüna, Arosa (K.).
- var. pronoto angustiore.** Alp Urschai (Heer l. c. p. 39).
- var. duplo minor, pronoto angustiore.** Scaradrapass (Heer ibid.).
9. **Bremii** Heer. Germ. *A.*
- var major, pronoto breviore.** Paradies (Heer l. c. p. 39).

var. *antennis nigro-maculatis*. Calanker Alpen (Heer *ibid.*).

Leistus Fröhlich.

1. **spinibarbis** Fabr. (L. *coeruleus* Clairv. Heer). *E.-M.* Im Churer Rheintal nicht so selten. Malans (Am St.), um Chur (Mengold, Kriechb., Frei-G., K.), beim Untervatzer Steinbruch (Mengold, Kriechb.), unter Maladers (Kriechb.).
2. **montanus** Steph. var. **Räticus** Heer. *M.-A.* Selten, bisher nur im Engadin Val Camogasc (Heer), Val Canaria bei Samaden (Stierl., Bischof, Imhof), St. Moritz (Giebel), Ardez, Guarda (K.).
3. **nitidus** Duft. *A.* Nicht häufig. Im Rheinwald, Engadin (Heer), Val Campagna (Stierl.), ein Mal im zweitobersten Churer Maiensäss, und ebenso in den Malixer Alpen u. St. (Kriechb.).
4. **ferrugineus** L. (L. *spinilabris* Panz). (*E.*). *A.* Sehr selten. Am Bernhardin (Heer).
5. **picceus** Fröl. *A.* Selten. Viunalp am Bernhardin (Heer), Bergell und Churer Alp (Theobald), Misox (K.), Staller Berg (Rühl).

(Subfam. *Notiophilini.*)

Notiophilus Duméril.

1. **aquaticus** L. *E.-A.* An feuchten Stellen u. St. u. dgl. allgemein verbreitet; so im Churer Rheintal, gemein auf Davos (Nagel) in beiden Engadinen bis über 3000 M., so auf dem Piz Surlei 3187 (Bugnion) Berninapass u. s. w. Am Bernina Wirtshaus traf Kriechb. ein stahlblaues Ex.

2. **palustris** **Duft.** *E.-A.* Chur und Umgebung (Kriechb., K.), Domleschg, Grono, Disentis, Unterengadin (K.), am Statzer See, Morteratsch, Bernina (Meyer-D.).

3. **biguttatus** **Fabr.** *E.-A.* Um Chur (Kriechb., K.), Maladers, Domleschg, Schiers, Grono, (K.). Im Ober-Engadin vielfach noch über 2000 M. angegeben (Heer, v. Heyden, Giebel).

var, semipunctatus **Fabr.** Malans (Am St.), Chur und noch sonst mit der Stammform.

Subfam. Omophronitae.

Omophron **Latr.**

1. **limbatus** **Fabr.** *E.-M.* Als grösste Seltenheit ein Mal aus der Churer Gegend von einem Schüler gebracht. Bei Münster (Pernsteiner, bei Gredler Käfer Tirol's). Unsere reissenden und grobes Geschiebe ablagernden Bergwässer scheinen dieser wie noch manchen andern, an mehr ruhigen Sandufern sich ansiedelnden Arten, wenig günstig zu sein.

Subfam. Bembidiitae.

Elaphrus **Fabr.**

1. **uliginosus** **Fbr.** *E.* Ein mal aus Calanca erhalten.

2. **riparius** **L.** *E.-M.* In Bünden (Heer). Chur bei der Rheinsäge (K.), bei Haldenstein (Sch. Schällibaum), bei Fürstenau (Stoffel), Schiers (Wirz), beim Kurhaus Tarasp (K.).

3. **aureus** **Müll.** (*E. littoralis* *Dej.*) *E.* Selten. Kleine Au und am Rheinufer bei Chur (Kriechb.). Bei Zizers (Sch. Schällibaum).

Tachypus Laporte.

1. **caraboides** Schrank. *E.-A.* an Flussufern. Malans (AmSt.),
Chur mehrfach am Rheinufer (Kriechb., Frei-G.),
Nufenen (Heer, Stierl.), am Roseggbach zahlreich
(Meyer-D.), am Flatzbach bei Pontresina (Giebel).
2. **pallipes** Duft. *(E.)-A.* In der Am Stein'schen Sammlung.
Bevers (Heer), am Roseggbach (Meyer-D.).
3. **flavipes** L. *E.* Die häufigste Art, geht jedoch kaum bis
in die montane Region. Von der Herrschaft bis Thusis
hinauf vielfach verzeichnet (schon bei Füsslin als Ci-
cindela flavipes leg. Dr. Am Stein). Bei Maladers
(K.), Schiers (Wirz).

Bembidion Latr.

Bracteon Bed.

1. **striatum** F. *E.-A.* Selten. Wiederholt auf dem Sande
des Rheinbettes bei Chur (Kriechb.), am Flatzbach
und am St. Moritzer See (v. Heyden).
2. **foraminosum** Sturm. *E.* Selten. In der Kleinen Au bei
Chur (Kriechb.)

Testedium Mot.

3. **bipunctatum** L. *E.-A.* An tieferen Standorten anscheinend
sehr selten; ich finde nur Malans bei Heer angegeben.
var. nivale. Godet. Findet sich dafür durch die ganze
alpine Region bis über 3000 M. im Gebiete unserer
Central- und Ostalpen ganz allgemein verbreitet.
Stätzerhorn (Bugnion), Davos gemein (Nagel), Eng-
adiner Alpen (Heer, Stierl., Meyer-D., v. Heyden u. A.),
Franzenshöhe an Schneeflecken (Gredler), ebenso traf
ich die Art auf der Flüelahöhe über den Schnee laufend.

var. sexpunctatum Heer. Vom Autor aus Val Fless angegeben.

Noch führt Herr von Heyden eine var. *atrata* Heer auf (schwarzblau), die er am Berninapass antraf, wo schon früher Heer sie gefunden hatte.

4. laticolle Duft. *E.* Sehr selten. Befand sich nach Mittheilung von Prof. Kriechb. s.Z. in der Scheuchzer'schen Sammlung, zweifelsohne aus der Churer Gegend. Bei Ragaz (Huguenin).

Bembidion Latr.

5. lampros Herbst. (B. *celere* Heer) *E.-A.* Ganz allgemein in allen Thälern des Kantons verbreitet. Die var. *velox* Er. weniger häufig als die Stammmart (Churer Rheinthal, Fläscherberg: Frei-G.) und *Felixianum* Heer, nach Heer sehr selten, von Nufenen angegeben, ferner von Prof. Kriechbaumer hinter Ems unter St. notirt, sind neuerdings wieder eingezogen worden. (Vergl. Schaum l. c. p. 718.)

6. Sahlbergi Dej. var. *raticum* Heer (B. *pyrenaicum* Dej. var. *ratic.* Heer). *A.* Bernina einzeln u. St. (v. Heyd.), ebenda, am Staller Berg und der Alp Fless (Heer), Morteratsch, Cambrena (Meyer-D.).

var. glaciale Heer. *A.* Ungleich häufiger als die vorige Form, bis zu 3000 M. Rheinwald, Avers (Heer), Ober-Engadiner Alpen, Bernina (Stierl., Meyer-D., v. Heyden), Malixer Alpen, Lückli bei Nufenen (Kriechbaumer), Piz Beverin (Frei-G.), Davos (Nagel), Spontisköpfe, Stätzerhorn, Arosa (K.), Stilfserjoch in Menge am Schnee (Eppelsh.).

Neja Mot.

7. **pygmaeum** F. *E.* In der Churer Au und am Rheinufer mehrfach u. St. (Frei-G., Kriechb.), Fürstenau (Stoffel).

Emphanes Mot.

8. **minimum** F. (B. pusillum Gyll.) *E.-A.* Am Rheinufer bei Chur (Frei-G., Kriechb.), in der Sammlung Am Stein. Pontresina (Meyer-D.).

9. **tenellum** Er. *E.* Sehr selten. Bei Schiers (Wirz).

Trepanes Mot.

10. **articulatum** Panz. *E.-M.* Nicht häufig. Churer Au (Kriechb.), Flims (K.).

Lopha Steph.

11. **quadrimaculatum** L. (*E.*)-*A.* Für die ebene Schweiz als häufig bezeichnet, kenne ich für unser Gebiet nur die Angabe bei Heer (l. c. p.): Nufenen am Rhein nicht selten.

12. **quadriguttatum** F. *E.* In der Am St. Sammlung. Chur hinter St. Luzi (Scheuchzer, K.), Domleschg (Stoffel).

Synechostictus Motsch.

13. **elongatum** Dej. *E.* Sehr selten. Bei Chur (Kriechb.).

14. **decoratum** Duft. (B. albipes Sturm, crenatum Dej.) *E.* Selten. Ein Mal bei Chur an der Plessur (Frei-G.).

15. **ruficorne** Sturm. *E.-A.* Selten. Chur am Plessurufer (Bugnion), auf Davos (Nagel).

16. **stomoides** Dej. *E.* Selten. Bei Chur (Frei-G.).

Periphus Steph.

17. **fulvipes** Sturm. (B. distinctum Dej.) *E.* Mehrfach im Churer Rheinthal gefunden. Malans (Heer), Chur am Rheinufer und Plessurufer (Kriechb., Bugnion, K.).

18. **decorum** Panz. *E.-M.* Vereinzelt. Chur, Tarasp am Innufer (K.).
19. **nitidulum** Marsch. (B. *rufipes* Gyll., *brunnipes* Sturm.)
E.-A. Churer Gegend (Kriechb., K.), Malans (Am St.), Haldensteiner Maiensässe, wiederholt bei Tarasp (K.), Davos (Nagel).
 var. **alpinum** Dej. (B. *geniculatum* Heer). In den Bündner Alpen nach Heer nicht selten, namentlich mehrfach für das Ober-Engadin angegeben (Meyer-D., von Heyden, Letzner, Pfeil «var. *deletum* Dej.»).
20. **fasciolatum** Duft. *E.-A.* Sehr vereinzelt. In der Am St. Sammlung. Von Sch. Casanova wahrscheinlich aus aus der Churer Gegend Herrn Kriechb. zugebracht. Bellaluna (K.), Bevers (Heer), Münster (Prevost).
21. **tibiale** Duft. *E.-A.* Maienfeld, Castiel (K.), Chur (Kriechbaumer, Frei-G., K.), Rhäzüns, Saas, Malixer Alpen (Kriechb.). Rheinwald, Stürviser Alp (Frei-G.).
 var. **complanatum** Heer. Am See von St. Moritz (v. Heyden).
22. **tricolor** F. *E.-A.* In der Am St. Sammlung. Tarasp (K.), Davos (Nagel).
23. **ripicola** Duft. (B. *scapulare* Dej.) (*E.*)-*A.* Seltenheit. St. Moritz (v. Heyden). Am Flimser See 1 Ex. (K.).
24. **testaceum** Duft. (B. *obsoletum* Dej.) *E.-M.* Auf dem Rheinkies bei Chur (Kriechb.), Le Prese (K.).
25. **saxatile** Gyll. *E.* Sehr selten. Kleine Au bei Chur unter Steinen (Kriechb.).
26. **Andreae** F. *E.-A.* Chur (K.), Münster (Prevost), Casaccia (Bugnion).

27. **femoratum** Sturm. *E.-A.* Chur am Rheinufer (Kriechb., Frei-G.), Schiers (Wirz), St. Moritz, Bevers (v. Heyd.), am Flatzbach (Giebel).
28. **ustulatum** L. (*B. littorale* Oliv., *rupestre* Gyll.). *E.-A.* Vielfach im Churer Rheinthal (Kriechb., Frei-G., K.), Flims, Unter-Engadin (K.), Schiers (Wirz), Dischmatal (Dietrich), Rheinwald (Brügger), Ober-Engadin häufig (Heer, v. Heyden, Meyer-D.).
29. **fluvatile** Dej. (*E.*)-*A.* Selten. Tarasp (K.), Davos (Nagel).
30. **lunatum** Duft. (*E.*)-*A.* St. Moritz, Val Bevers, am Flatzbach (v. Heyden, Giebel).

Philochthus Steph.

31. **assimile** Gyll. (*E.*)-*A.* Selten. Am Inn bei Bevers.

Ocys Steph.

32. **quinquestriatum** Gyll. *E.* Einige Male bei Chur getroffen (K.). Im Domleschg (Kriechb.).

Tachys Steph.

1. **sexstriatus** Duft. (*Bembid. angustatum* Heer). *E.-M.* In der Sammlung Am St., sowie in der Scheuchzer'schen nach Angabe von Kriechb. Wohl aus dem Churer Rheinthal.
- var. quadrisignatus** Duft. In der Churer Au (Kriechb.), und daher ein Ex. in der Sammlung Am St. Am Innufer bei Tarasp ein Ex. (K.).
2. **nanus** Gyll. *E.-A.* Via-mala unter Rinde (Frei-G.), Oberalp (Kriechb.).

Trechus Clairv.

1. **rubens** F. (Tr. paludosus Gyll.). *(E.)-A.* St. Moritz unter St. (v. Heyden), einige Male ebenso beim Kurhause Tarasp (K.).
2. **elegans** Putz. *A.* Am Piz Languard (Letzner), bisher sonst nur aus den Ostalpen bekannt.
3. **glacialis** Heer. *A.* Panixer Pass (Heer, Frei-G.).
 - var. profundestriatus** Heer. Eben da (Heer).
 - var. assimilis** Heer (mit macrocephalus Heer vereinigt, Cat. Weise III. Ed.). Urschai und Alp Fless (Heer).
4. **laevipennis** Heer. *A.* Lukmanier (Heer), Nufenen (Stierl.), Zaportalp, Calanda (Frei-G.).
 - var. Pertyi** Heer. Alp Fless (Heer).
5. **quadristriatus** Schrank (Tr. minutus F.) *E.-A.* Ein Mal bei Chur und bei Parpan; mehrere Exemplare bei Disentis (Kriechb.).
 - var. obtusus** Er. *E.-(A.)*. Kleine Au bei Chur (Kriechb.).

Patrobus Steph.

1. **excavatus** Payk. *E.-(A.)*. Im Gebiet höchst selten. Unter- vatzt unter Steinen (Kriechb.).

Broscus Panz.

1. **cephalotes** L. *E.-M.* Churer Rheinthal u. St., Malans (Am St.), Zizers (Sch. Schällibaum), öfters bei Chur. Am Ufer der Rabiusa in Savien (Frei-G.).

Miscodera Esch. (Leiochiton Curt.).

1. **aretica** Payk. *A.* Die seltene, hochalpine Art findet sich bisher fast nur aus der Berninagruppe angegeben.

Ob dem Wirthshaus, besonders bei den Seen (Heer, Stierl., Meyer-D., Bugnion), in Val Rosegg am Gletscher (Stierl.), Stelvio bei der IV. Cantoniera (Bugnion).

Scarititae.

Clivina Latr.

1. *fosstor* L. *E. untere A.* Churer Rheinthal und Domleschg nicht selten.

var. sanguinea Leach. Ein Mal hoch auf Runkelier ob Chur (Kriechb.). Auch in Tirol geht die Art nach Gredler bis in Höhen von 5000 und 6000'.

2. *collaris* Herbst. *E.* Bei Untervatz zwei Mal unter Steinen getroffen (Kriechb.), bei Schiers (Wirz).

var. discipennis Meg. In der kleinen Au bei Chur (Kriechb.).

Dyschirius Bon.

1. *globosus* Herbst. *E.-A.* Zwischen Ems und Reichenau wiederholt u. St., dann zwischen Andeer und Splügen (Kriechb.), Schiers (Wirz), Davoser Seeufer im Sande (Pestalozzi), ebenso ein Mal am St. Moritzer See (v. Heyden).

2. *semistriatus* Dej. *E.* In der kleinen Au und am Rheinufer bei Chur mehrmals u. St. (Kriechb.).

3. *aeneus* Dej. *E.* In der Am Stein'schen Sammlung. Im Domleschg (Stoffel).

Loroceritae.

Lorocera Latr.

1. *pilicornis* F. *E.-A.* In der Umgebung von Chur nicht selten. (K.), ebenso auf Davos (Nagel), dann mehr-

fach im Ober-Engadin von Meyer-D. notirt. Die var. *alpina* Heer vom Autor in Val Rosegg angetroffen; von eben da die Angabe von Giebel, die sich auf die nämliche var. beziehen mag. — Im Bergell und bei Tarasp (K.).

Harpalitae.

Panagaeus Latr.

1. **crux major** L. E. Im Churer Rheinthal nicht selten (Am Stein, Kriechb., K.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz).
2. **bipustulatus** F. E. (P. quadripustulatus Sturm). In der Am Stein'schen Sammlung; bei Chur (K.), Zizers (Sch. Schällibaum).

Callistus Bon.

1. **lunatus** F. E.-M. Malans (Am St.), nicht selten bei Chur bis zum Buol'schen Maiensäss (1342 M.) und gegen Maladers (Kriechb., K.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz).

Chlaenius Bon.

1. **vestitus** Payk. E. Selten. Im Pol'schen Verz. aufgeführt. Felsberg (Theobald), Schiers (Wirz).
2. **nitidulus** Schrank. (E.)-M. (Chl. Schranki Duft). Münster (Prevost).

var. tibialis Dej. Wohl durch den ganzen Kanton verbreitet. Churer Rheinthal vielfach angegeben. Auf Runkalier ob Chur um 1300 M. (Frei-G.), Domleschg (Stoffel), Flims, Tarasp, Bergell (K.).

3. *nigricornis* F. M.-A. Viel seltener. Schiers (Wirz), Tarasp, Münsterthal, Ponte (K.), Davos (Dietrich).
 var. *melanocornis* Dej. Bei St. Moritz (Pfeil).

Licinus Latr.

1. *cassideus* F. E. Höchst selten. Malans (Heer).
 2. *depressus* Payk. E.-A. Um Chur bis in die Maiensässe und bei Langwies (Kriechb.), Savien bei 1660 und Albula bei 2000 M. (Frei-G.).

Badister Clairv.

1. *bipustulatus* F. E.-M. Umgebung von Chur nicht so selten (Kriechb., Frei-G., K.), Zizers (K.), Luziensteig und Fläscher Berg (Frei-G.), Wiesen (Letzner), Schiers (Wirz), Vetan (K.), Davos (Letzner).
 2. *sodalis* Duft. (B. humeralis Bon). E. Chur und Umgebung (Scheuchzer, Kriechb., K.), hinter Ems (Kriechb.), bei Zizers (K.).

Anisodactylus Dej.

1. *binotatus* F. E.-A. Malans (Am St.), Schiers (Wirz), Chur vielfach (Kriechb., K.), Davos (Nagel), Langwies, Tarasp (K.).
 var. *spurcaticornis* Dej. Chur, Runkalier (Kriechb., K.).
 2. *nemorivagus* Duft. E.-M. Malans (Heer), Schiers (Wirz), unteres Misox (K.).

Diachromus Er.

1. *germanus* L. E. Sehr vereinzelt. Erlenboden bei Malans (in der Samml. Am St.), Schiers (Wirz), Fürstenau (Stoffel).

Ophonus Steph.

1. **sabulicola** Panz. *E.* Selten. Malans (Am St.), Brusio ein Stück mit grünen Flügeldecken, Grono (K.).
2. **obscurus** Fabr. (*O. monticola* Dej.). *E.-M.* Foral und Lürlibad bei Chur (Kriechb.), Runkalier (Frei-G.), Schiers (Wirz), Kurhaus Tarasp (K.).
3. **punctulatus** Duft. *E.-A.* Die Stammart scheint noch nicht nachgewiesen, sondern es vertritt sie im Gebiete die überall verbreitete
var. laticollis Mannh. Churer Umgebung bis gegen Malix (Kriechb.), Jenins (K.), Runkalier, Savien (Frei-G.), Nufenen (Heer), Davos am Seehorn (Pestalozzi), Engadin (Stierl.), Tarasp, Vetan, Arvigo (K.).
4. **azureus** Fbr. *E.-M.* Malans (Am St.), bei Chur vielfach notirt; Savien und Runkalier (Frei-G.), Schiers (Wirz), Flimser Waldhäuser, Tarasp, Misox (K.).
5. **cordatus** Duft. *E.-M.* Arvigo (K.).
6. **rupicola** Sturm. (*O. subcordatus* Dej.). *E.* Churer Au und gegen Maladers je ein Mal (Kriechb.), Schiers (Wirz).
7. **puncticollis** Payk. *E.-M.* Ebenfalls nicht gemein. Um Chur (Kriechb., K.), Schiers (Wirz), Tarasp, Splügen (K.).
8. **brevicollis** Serv. *E.-M.* Selten. Im Pol'schen Verz. ohne Angabe des Standortes. Chur, Tarasp, Poschiavo (K.), Schiers (Wirz).
9. **signaticornis** Duft. (*E.*)-*M.* Ein Mal bei Splügen (K.).

Pseudophonus Motsch.

1. **pubescens** Müll. (*ruficornis* F.) *E.-M.* Durch das ganze Gebiet in häufigster Verbreitung, geht aber nicht so hoch, wie die folgende Art.

2. **griseus** Panz. *E.-A.* Nicht so häufig, so im Churer Rheinthal, Oberland, Unter-Engadin vielfach angegeben. In höheren Lagen, wie Nufenen (Heer) Ober-Engadin (Meyer-D.) schon seltener.

Platus Motsch.

1. **calceatus** Duft. *E.-A.* Spärlich. Malans (Am St., Heer), ein Mal bei Chur (Kriechb.), Arosa. (K.).

Harpalus Latr.

1. **atratus** Latr. (H. Hottentotta Duft.) *E.-A.* Malans (Heer, Am St.), häufig bei Chur (Kriechb., K., Brügger), Schiers (Wirz), unteres Misox (K.); in höheren Lagen spärlich: Panixer Pass (Frei-G.), Staller Berg (Rühl.).

2. **laevicollis** Duft. *E.-A.* Namentlich von der montanen Zone an sehr häufig durch das ganze Gebiet. Als einige der höchsten Standorte über 2000 M. notiren wir beispielsweise: Stürviser Alp (Frei-G.), Bernina (Meyer-D.), Lischanna Schafalp (K.), Stelvio (Wocke).

var. Satyrus Sturm. Malans, Chur (K.), Malixer Alp (Kriechb.), Davos (Nagel), Nufenen (Heer).

var. nitens Heer. Häufig bei Chur und Araschga (Kriechbaumer), Schiers (Wirz), Panixer Pass (Heer), Via-mala, Scesaplana, Savien (Frei-G.), Pontresina (Meyer-D.).

3. **ignavus** Duft. (H. honestus And.) *E.-A.* Sehr verbreitet in allen Thälern, Churer Rheinthal (Heer, Kriechb., Frei-G., K.), Prätigau, Unter-Engadin, Münsterthal, Misox (K.), Davos (Nagel), Ober-Engadin (Heer, Meyer-D., v. Heyden) u. s. w. Blaue Stücke sind häufig.

4. **distinguendus** Duft. *E.-M.* Chur (Kriechb., Frei-G., K.), Felsberg, Bonaduz (Frei-G.), Domleschg (Stoffel), Remüs, unteres Misox öfters (K.). Mitunter in glänzend grünen Exemplaren.
5. **aeneus** L. *E.-A.* gemein und in allen Thälern. Gehe bei uns höher als in den Waadtländer Alpen (Bugnion in lit.).
var. confusus Dej. Hin und wieder. Davos (Nagel), Tarasp (K.), Ober-Engadin (Meyer-D.).
6. **smaragdinus** Duft. (H. *discoideus* Er.) *E.* Chur, unteres Misox (K.), Pfäfers (Meyer-D.).
7. **rubripes** Sturm. *E.-A.* Nicht selten. Churer Rheinthal bis nach Schams (Kriechb., Frei-G.), Rheinwald, noch einzeln am Paradies (Heer), Davos (Nagel), Unter-Engadin (Heer, K.), Nufenen, Calanda, Julier, Engadin (Heer, mit Einschluss von dessen var. *amoenus* und *azureus*), Staller Berg (Rühl).
var. marginellus Dej. In Bünden (Catal. Stierlin).
var. sobrinus Dej. (*alpestris* Redt.). Am Piz Languard (Letzner).
8. **latus** L. *E.-A.* Allgemein verbreitet; Churer Rheinthal, Prättigau, Davos, beide Engadine, vereinzelt noch bis an 2000 M., so auf dem Julier, Valettapass (Frei-G.).
var. rugulosus Heer. Frela ob St. Giacomo, am Süd-abhang des Stelvio (Heer).
9. **luteicornis** Duft. *E.-A.* Weniger häufig. Oefters bei Chur (Kriechb., K.), Trins (K.), Davos (Nagel), Staller Berg (Rühl), am Bernina (Stierl.), St. Moritz einzeln unter Steinen (v. Heyden).

10. *quadripunctatus* Dej. *E.-M.* Selten. Chur und Umgebung (Kriechb., Stierl.), Disentiser Klosteralp (Kriechb.), Engadin (Stierl.), am Piz Languard (Letzner).
11. *fuliginosus* Duft. *M.-A.* Nicht häufig. Davos (Nagel), Nufenen, Lavin (Heer), Ober-Engadin mehrfach (Heer, v. Heyden) noch bis ob dem Bernina Wirthshaus (Frei-G.), Albula und Bernhardin (Letzner), Augstengpass ob Parpan (Kriechb.).
12. *tenebrosus* Dej. *E.* Selten. Hinter St. Luzi bei Chur und gegen Maladers hinauf einige Male (Kriechb.).
13. *litigiosus* Dej. „Rarissimus (Bünden)“ Heer l. c. p. 111 ohne nähere Angabe eines Standortes, und seither, wie es scheint nicht wieder gefunden.
14. *tardus* Gyll. *E.-A.* Chur und weiterhin im Rheintal (Kriechb., Frei-G., K.), Domleschg (Stoffel), Prättigau (Kriechb., K.), Davos (Nagel), Unter-Engadin, Münsterthal (K.), Pontresina bei 2000 M. (Meyer-D.).
15. *Fröhlichii* Sturm. (H. *tardus* Panz) *E.-A.* Selten. Chur und Ems (Brügger, K.), Weissenstein, Tarasp (K.), einige Stücke auf Maloja (Meyer-D.), Roveredo (K.).
16. *serripes* Quens. *E.-M.* Vereinzelt. Domleschg, Misox (K.).
17. *caspicus* Stev. *E.-M.* Selten. Chur, Tarasp (K.), Domleschg (Stoffel).
18. *servus* Duft. *E.-M.* Selten. Schiers (Wirz), vom Abula (Cafl.).
19. *anxius* Duft. *E.-A.* Selten. Chur, Ems, Domleschg, Haldenstein (Kriechb., K.), Tarasp (K.), Staller Berg (Rübl).
- var. *pumilus* Duft. St. Moritz u. St. (v. Heyden).

20. **flavitarsis** Dej. (*H. modestus* Dej.). Sehr selten. Ein Mal bei Ems (Kriechb.).
21. **picipennis** Duft. (*E.*)-*M.* Ein Mal bei Tarasp (K.).

Bradycellus Er.

1. **harpalinus** Dej. *E.-M.* Bisher nur ein Mal aus Calanca erhalten.
2. **collaris** Payk. *E.-A.* Sehr selten. St. Luzi bei Chur Maladers zu und hinter Ems je ein Mal getroffen (Kriechb.), Val Camogasc bei ca. 2300 M. (Heer).
3. **similis** Dej. *A.* Ebenso. Bisher für die schweizerische Fauna, wie es scheint, nur aus dem Engadin bekannt. Val Camogasc und Val Fless bei 2000 bis 2300 M. (Heer). Am Rosatsch zwei Ex. u. St., und ebenso eines am Morteratsch (v. Heyden).

Stenolophus Latr.

1. **teutonus** Schrnk. (*S. vaporariorum* F.) *E.* Für Graubünden eine Rarität. Bei Malans (Heer); wohl auch eine der sonst häufigen Arten des schweizerischen Tieflandes, welche nur noch spärlich in der Herrschaft jenseits des rechten Ufers der Landquart getroffen werden.

Acupalpus Latr.

2. **flavicollis** Sturm. *E.* Selten. Hinter St. Luzi ob Chur an einem Zaun (Kriechb.).
3. **meridianus** L. *E.* Auf schattigen Grasplätzen u. St., im Churer Rheinthal nicht selten; Landquart-Au (K.), Chur öfters (Kriechb., K.), Ems (Kriechb.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz).

Zabrus Clairv.

1. **tenebrioides** Goeze. (gibbus F.). *E.* Im Churer Rheinthale ziemlich selten. Malans (Heer), Domleschg (Samml. Am St.), Ems (Sch. Riedi). Auch Dekan Pol hat den Käfer, wohl in der Herrschaft, getroffen, den ihm Clairville bestimmte (1809).

Amara Bon.

Triaena Lec.

1. **tricuspidata** Dej. (*E.-A.*) Ueber den ganzen Berninapass verbreitet (Meyer-D.). Die einzige Angabe, etwas auffällig, da sonst Keiner der zahlreichen Beobachter daselbst die Art erwähnt.
2. **plebeia** Gyll. *E.-A.* Selten. Savien (Frei-G.).
 var. **lapidicola** Heer. Val Camogasc (Heer).
 var. **varicolor** Heer. Lürlibad und St. Luzi bei Chur (Kriechb.), Engadin (v. Heyden).

Amara in sp.

3. **similata** Gyll. *E.-M.* Chur und Umgebung mehrfach (Kriechb., K.), Ems, Flims, Unter-Engadin (K.), Münster (Prevost).
4. **ovata** F. (*A. obsoleta* Dej.) *E.-M.* Malans, Mastrilser Berg (Heer), Chur mehrfach (Kriechb.), ebenso im Unter-Engadin (K.).
5. **montivaga** Sturm. *E.-M.* Chur bis in die unteren Maiensässe (Kriechb., K.), Zizers, Unter-Engadin, Poschiavo (K.), Münster (Prevost).
6. **communis** Panz. *E.-A.* Im ganzen Gebiet verbreitet.
 var. **atrata** Heer. Rheinwald (Heer), Nufenen (Stierl.).
 var. **alpicola** Heer. Nufenen (Heer, Stierl.).

7. **lunicollis** Schiödte. (*A. vulgaris* Heer). *E.-A.* Chur, Ma-
sans, Maiensässe (Kriechb., K.), Runkalier ob Chur
(Frei-G.), Davoser Wolfgang (Dr. Am St.), Nufenen
(Heer), Rocca bella (Rühl).
var. poeciloides Heer. Val Camogasc (Heer), Via-mala
(Frei-G.).
8. **curta** Dej. *E.-A.* Chur und Umgebung (Kriechb., K.),
Runkalier ob Chur (Frei-G.), Domleschg (Stoffel),
Davos (Nagel), Churer Alp, Unterengadin, Poschiavo,
Grono (K.), Bernina (Meyer-D.).
9. **aenea** Degeer. (*A. trivialis* Gyll.) *E.-A.* In allen Thälern
verbreitet bis zu 2000 M. So traf Frei-G. Ex.
noch an Schneefeldern auf dem Piz Beverin.
10. **spreta** Dej. *E.M.* Ziemlich selten. Chur und Felsberg
(Kriechb., Frei-G.), Tarasp (K.).
11. **eurynota** Panz. (*A. acuminata* Payk.) *E.-M.* Stellen-
weise. Um Chur öfters (Kriechb., K.), Rheinwald
und Vetan (Heer), Davos (Nagel), Engadin (Kriechb.),
Poschiavo (K.).
12. **familiaris** Duft. *E.-A.* Nicht selten. Malans (Heer),
Chur und sonst im Rheinthal (Kriechb., K.), Schiers
(Wirz), Davos (Nagel), bei St. Moritz (v. Heyden,
Pfeil, Heer nebst dessen var. *atrata*), Poschiavo,
Bergell (K.).
13. **lucida** Duft. (*A. gemina* Zimmerm.) *E.-A.* Ziemlich
selten. Wiederholt bei Chur (Kriechb., K.), und bis
Reichenau (Kriechb.), Arosa (K.), Avers (Rühl).
14. **tibialis** Payk. (*E.*)-*M.* Selten. Davos (Nagel).

Celia Zimmerm.

15. **ingenua** Duft. *E.-A.* Selten. Chur, Felsberg (Kriechb., Frei-G.), Avers (Rühl).
16. **municipalis** Duft. *E.-A.* Selten. Chur und gegen Felsberg (Kriechb.), Münster (Prevost), Misoxer Thal (K.), am Julier bei 2260 M. (Heer).
17. **erratica** Duft. *M.-A.* In tieferen Lagen vermisst, dafür in unseren montanen und alpinen Regionen bis an die Schneegrenze allgemein verbreitet.
var. graculus Heer. Am Südabhang des Vogelberges (Heer).
18. **Quenselii** Schönh. (*A. monticola* Zimm.) *M.-A.* In den höheren Alpentälern bis auf die obersten Pässe überall zu treffen. Eine *var. multo minor* von dieser überhaupt sehr variablen Species führt Heer von der Zaportalp und dem Bernina an.
19. **livida** F. (*A. bifrons* Gyll.) *M.-A.* Selten. Disentis ein Mal (Kriechb.), Rheinwald, Alp Urschai, Berninakette (Heer), St. Moritz, Pontresina, am Morteratsch (v. Heyden), am St. Moritzer-See (Pfeil).
20. **rufocincta** Sahlb. (*A. grandicollis* Zimm.) *M.-A.* Besonders in der alpinen Zone verbreitet. Malixer und Disentiser Alpen, Urdenthal unter trockenem Kuhmist (Kriechb.), Schyn, Stürviser Alpen, Rheinwald (Frei-G.), Avers (Stoffel, Rühl), Davos (Nagel), besonders häufig in den Ober-Engadiner Alpen (Heer, Stierl., Meyer-D., Frei-G., v. Heyden u. A.), Poschiavo (K.). Von den Engadiner Alpen gibt Heer noch zwei Abänderungen an: *var. Seileri* und *oreophila*.

21. **infima** Duft. *E.* Chur, Grono (K.).

Acrodon *Zimmerm.*

22. **brunnea** Gyll. *M.-A* Selten. Davos (Nagel), Arosa (K.), Franzenshöhe (Gredler).

Leirides *Putz.*

23. **cardui** Dej. *A.* Sehr selten. Ein Mal von Arosa erhalten.

Cyrtonotus *Steph.*

24. **aulica** Panz. (*A. picea* F.) *E.-A.* Verbreitet. Malans (Heer), Churer Umgegend und Schanfigg (Kriechb., K.), Runkalier, Versam (Frei-G.), Schams (Kriechb.), Dischma (Dietrich), Ober-Engadin (Frei-G., Meyer-D., v. Heyden), Unter-Engadin (Heer, K.), Münsterthal (Prevost), Puschlav (K.).

Bradytus *Zimmerm.*

25. **consularis** Duft. *E.-A.* Chur, Ems u. St. (Kriechb.), Disentis (Condrau), Davos (Nagel), St. Moritz (Heer), Schuls (Pestalozzi-H., K.), Münster (Prevost), Grono und Arvigo (K.), Franzenshöhe (Rosenhauer).

26. **fulva** Degeer. *E.* Selten. Malans (Am St.), Chur zwei Exemplare (Kriechb.).

27. **apricaria** Payk. *E.-A.* Chur, Maladers, Reichenau (Kriechb.), Bonaduz (Frei-G.), Langwies, Arosa (K.), Davos (Dr. Am Stein), Rocca bella (Rühl), St. Moritz, Berninagruppe (Heer, Kriechb., v. Heyden, Meyer-D., Bugnion), Unter-Engadin (K.), Münsterthal (Prevost).

- var. *raetica*** Heer. Val Camogasc, Rosegginsel, Alp Grüm (Heer).

Percosia Zimmerm.

28. **equestris** Duft (A. patricia Duft.) (E.)-A. Obersaxen (Casanova), Disentis (Condrau), Malixer Alpen (Kriechbaumer), Avers und Rocca bella (Rühl), St. Moritz, Pontresina, Bernina (v. Heyden, Meyer-D., Frei-G., Bugnion), Misox und Puschlav (K.).

var. **dilatata** Heer. Nach dem Autor sehr selten in Lärchwäldern u. St.: Rheinwald (Heer), Oberhalbstein und Bernina (Frei-G.).

Abax Bon.

1. **striola** F. E.-M. Im Churer Rheintal nicht selten; von Malans (Heer, Pol, Am St.) bis Chur (Kriechbaumer, Theobald, K. u. A.), noch gegen Maladers und die Churer Maiensässe hinauf (Kriechb.); Puschlav, unteres Misox (K.).

2. **ovalis** Duft. E.-unt. M. Im Churer Rheintal von Maienfeld bis in's Domleschg vielfach beobachtet, dann im Misox,

3. **parallelus** Duft. E.-M. Im Thal auch ziemlich häufig, wie die vorige Art; ob Chur noch bis gegen Maladers und in den Maiensässen (Kriechb.), Roveredo (K.).

Molops Bon.

1. **piceus** Panz (M. terricola F.) E.-M. Im Rheintal hin und wieder: Malans (Heer, Am St.), Maienfeld (K.), Schiers (Wirz), um Chur mehrfach (Kriechb., K.).

var. **montanus** Heer. Schuders (K.), Savien (Frei-G.).

Pterostichus.

Bryabinus Chaud.

1. **Xatarti** Dej. *A.* Sehr selten. Nach Heer im Engadin.
2. **Jurinei** Panz. *M.-A.* Namentlich in der alpinen Zone sehr verbreitet und aus allen Thälern notirt.
var. **Zahlbruckneri** Gyss. In den rätischen Alpen (Heer), auf dem Stelvio (Bugnion).

Oreophilus Chaud.

3. **manrus** Duft. *A.* In Bünden nur selten, während die Art in den Centralalpen sehr verbreitet ist. Panixer Pass (Heer), ein Mal auf dem Albula (K.).
4. **multipunctatus** Dej. *E.-A.* An tieferen Standorten: Chur, Maiensässe (Kriechb., K.), Flims (K.) nur ausnahmsweise; dagegen ganz allgemein und zuweilen sehr zahlreich in Höhen von 1500 bis über 2500 M. über den ganzen Kanton verbreitet.
var. **multo minor** Heer. Nach dem Autor hin und wieder in den Alpen des Engadins und Rheinwaldes.
var. **Spinolae** Heer. (Ganz schwarz). Ebenfalls vom Engadin, nicht mit Pt. *Spinolae* Dej. zu verwechseln, welcher vielmehr den Westalpen angehört und unserem Gebiete gänzlich fehlt.
5. **Ziegleri** Duft. Von Calanca erhalten, und von Dr. Stierlin bestätigt. Neu für die Schweiz, in den österreichischen Alpen dagegen häufig.
6. **transversalis** Duft. *M.-A.* Selten. Im Engadin (Heer).
7. **dissimilis** Villa. *A.* Rätische Alpen, selten, (Heer).

Cheporus Latr.

8. **metallicus** F. *E.-M.* Ziemlich verbreitet, doch kaum über 1600 M., gerne auf schattigen Waldwegen. Malans (Am Stein), häufig um Chur (Kriechb., Cafl., K.), Schanfigg, Oberland (Kriechb.), Domleschg (Stoffel), Davos nicht häufig (Nagel), Münsterthal, Brusio (K.).

Pterostichus in sp.

9. **cristatus** Duf. (*Pt. parumpunctatus* Grm.) *E.-M.* Spärlich. Chur, Poschiavo (K.).

Arachnoidius Chd.

10. **fasciatopunctatus** Cmtz. *E.* Sehr selten. Bei Chur (Schaum), Pfäfers (Frei-G.).

Platypterus Chd.

11. **Panzeri** Meg. *M.-A.* Domleschg (Stoffel), in der subnivalen Region des Calanda die Heer'sche var. *intermedius* (Kriechb.), Scesaplana ob der Sennhütte und auf dem Calanda (Frei-G.), Rocca bella (Rühl).

12. **externepunctatus** Schaum. *A.* Sehr selten. Ein Mal vom Albula (K.).

13. **cribratus** Dej. *A.* Selten am Bernhardin (Heer).

Platysma Bon.

14. **oblongopunctatus** F. *E.-A.* Oefters bei Chur (Kriechb., K.), Roffla, Nufenen (Kriechb., Frei-G.), Davos (Nagel), Braggio (K.).

Lyperosomus Mot.

15. **aterrimus** Payk. (*E.*)-*M.* Poschiavo (K.).

Steropus Steph.

16. **aethiops** Panz. *E.-M.* Nicht gemein. Churer Waldungen mehrmals unter faulendem Holz und Steinen (Kriechb., K.), Davos selten (Nagel).

Melanius Bon.

17. **niger** Schall. *E.-M.* Chur, Untervatz in der var. *distinguendus* Heer (Kriechb.), Küblis (Nagel), Schams, Soazza, in Calanca (K.), Münster (Prevost).
18. **vulgaris** L. *E.-A.* In den diesseitigen wie jenseitigen Thälern bis über 2000 M. ganz allgemein verbreitet.
19. **nigritus** F. *E.-A.* In gleicher Verbreitung und fast eben so häufig.
- var. **Räticus** Heer. Im Rheinwald (Heer), St. Moritz, Alp Giop (v. Heyden), Silvaplana (Bugnion).
20. **anthracinus** Ill. *M.* Viel seltener als in der Nord- und Westschweiz. Davos (Nagel), Soazza (K.).

Argutor Steph.

21. **strenuus** Panz. *E.-M.* Nicht häufig. Chur, Zizers (K.), Parpan (Kriechb.), Davos selten (Nagel). St. Vittore (K.).
22. **diligens** Sturm. (*Pt. pullus* Gyll.) (*E.*)-*A.* Selten. St. Moritz am See u. St., Alp Laret innerhalb der Baumgrenze (v. Heyden) sind die einzigen mir bekannten, zuverlässigen Angaben.

Haptoderus Chd.

23. **spadiceus** Dej. (*E.*)-*A.* Selten. Panixer Pass (Frei-G.), Rocca bella, Avers (Rühl).

Pseudorthomus Chd.

24. *unctulatus* Duf. (Argutor alpestris Heer). *M.-A.* In ziemlicher Verbreitung. Churer Maiensässe, darunter die var. *apennina* Heer, Malixer Alpen, am Lenzer See, Disentiser Klosteralp, Nufenen (Kriechbaumer), Runkalier ob Chur, Piz Beverin (Frei-G.), Ober-Engadiner Alpen (Heer, v. Heyden, Stierlin, Meyer-D., Bugnion), Flüela, Unter-Engadin (Heer, K.).
25. *subsinnatus* Dej. *A.* Franzenshöhe (Rosenhauer bei Gredler).

Poecilus Bon.

1. *punctulatus* Er. *E.* Seltenheit. Aus dem untern Misox erhalten.
2. *Koyi* Germ. *E.-A.* Selten. Poschiavo und Misox (K.).
3. *lepidus* Leske. *E.-A.* Gemein durch das ganze Gebiet, vom Rheinthal bis in das Ober-Engadin, wie in allen transalpinen Thälern und von sehr wechselnder Färbung.
4. *cupreus* L. *E.-A.* Nicht ganz so häufig aber in der nämlichen Verbreitung, und manigfach abändernd.
 var. *versicolor* St. Häufig in den Bündner Alpen.
 Im Engadin (Heer).
 var. *cupreoides* And. Rheinwald, Engadin (Heer).
 var. *affinis* Sturm. Münster (Prevost).

Lagarus Chaud.

1. *vernalis* Panz. *E.-A.* Nicht selten. Malans (Am St.), Chur und Umgebung (Kriechb., K.), Runkalier ob Chur, am Piz Beverin auf Schneefeldern (Frei-G.),

Schiers (Wirz), Davos (Letzner), Bevers (Heer), Misox (K.).

Stomis Clairv.

1. *pumicatus* Panz. *E.-A.* Selten. In der Samml. Am St., auch im Pol'schen Verzeichniss nach Clairville's Bestimmung. Chur in der kleinen Au, im Lürlibad, Fürstenwald und Masans (Kriechbaumer), Chur, Zizers (K.), Avers (Rühl).

Sphodrus Clairv.

1. *leucophthalmus* L. *E.* Einzig im Pol'schen Verzeichniss unter dem ursprünglichen Linneischen Namen *Carabus leucophthalmus* aufgeführt. Seither scheint das verborgen lebende Thier keinem unserer Sammler mehr vorgekommen zu sein.

Laemostenus Bon.

1. *janthinus* Duft. var. *coeruleus* Dej. *A.* Sehr selten; nach Heer im Engadin.
2. *amethystinus* Dej. *A.* Bernina (Heer), Poschiavo, Misox je ein Mal getroffen (K.).

Calathus Bon.

1. *fuscipes* Goeze. var. *cisteloides* Panz. *E.-A.* Unter Steinen verbreitet Umgebung von Chur (Kriechb., K.), Disentis, Avers (Frei-G.), Unter-Engadin (K.), Rheinwalder Alpen, (Heer), Julier-Veduta (v. Heyd.) u. s. w.
var. *punctipennis* Germ. Seltener. Haldenstein, Misox, Unter-Engadin (K.), Schiers (Wirz), Clavadel (Dr. Am Stein), Münsterthal (Gredler), Arosa (K.).

2. **erratus** **Sahlb.** (*C. flavipes* auct., *Lasserrei* Heer, *fulvipes* Gyll.) *E.-A.* Ganz allgemein verbreitet, von den tieferen Lagen wie im Churer Rheinthal, und dann häufiger in der montanen Region bis auf die Passhöhen des Bernina und Stelvio.
3. **ambiguus** **Payk.** (*C. fuscus* Fabr.) *E.-M.* Nicht gemein. Malans (Heer), gegen Reichenau (Kriechb.), Chur (Tester).
4. **mollis** **Marsh.** (*C. ochropterus* Dej.) *A.* Nicht häufig. Scaletta, Splügen, Stalla (Heer), Obersaxer Alpen (Casanova), Schams, Flüela (K.).
5. **melanocephalus** **L.** *E.-A.* Allgemein verbreitet bis zu den obersten Pässen.
var. alpinus **Dej.** Mit der Stammart durch die alpine Region.
6. **micropterus** **Duft.** *M.-A.* Im Gebiet nicht so selten. Lenzer Haide, Oberhalbstein (Frei-G.), Unter-Engadin (K.), Davos (Nagel), häufig im Ober-Engadin (Heer, Meyer-D., Stierlin, v. Heyden u. A.), Misox und Bergell (K.).

Synuchus **Gyll.**

1. **nivalis** **Panz.** (*Taphria vivalis* Ill.) *E.-A.* Nicht häufig. Malans (Heer), Oberhalbstein, Tavetsch, Stürviser Alp (Frei-G.), Davos (Pestalozzi), Splügen, Rheinwald (Heer), mehrfach bei Tarasp (K.), Ober-Engadin (v. Heyden, Bugnion), Münster (Prevost), Misox (K.).

Platynus **Bon.**

1. **complanatus** **Bon.** *A.* Seltenheit. Zaportalp (Frei-G.).

2. **assimilis** Payk. (Anchom. angusticollis F.) *E.-M.* Feuchte Plätze. Churer Rheintal vielfach. Unter-Engadin und transalpine Thäler (K.), Münster (Prevost).
3. **ruficornis** Goeze (Anchomenus albipes Fabr.) *E.* Viel seltener als in der ebenen Schweiz. Ich kenne nur die Angabe von Letzner: Rheintal bei Chur.

Agonum Bon.

1. **marginatum** L. *E.* Höchst selten. Bei Malans (Heer). „Im Bünden Dr. Am Stein“ nach Füsslin 1775.
2. **sexpunctatum** L. *E.-A.* Allgemein verbreitet.
3. **ericeti** Panz. (A. bifoveolatus Sahlb.) *A.* Schr selten. Bevers, Nufenen; dann die var. *bifoveolatus* Sahlb. in der Zaportalp (Heer).
4. **Mülleri** Hrbst. (A. parumpunctatum F.) *E.-A.* Allgemein in den herwärtigen wie in den transalpinen Thälern bis über 2000 M. verbreitet.
5. **gracilipes** Duft. *E.-M.* Selten, in Wäldern. Malans (Heer), Chur, hinter Ems (Kriechb.), Tarasp (K.).
6. **viridicupreum** Goeze (A. modestum St.) **var. austriacum** F. *E.* Ein Mal in der Churer Gegend von Theobald erbeutet.
7. **viduum** Panz. *E.-M.* Hin und wieder. Churer Rheintal, Runkalier (Frei-G.), Malans (Am St.), Nufenen (Heer), Ardez am Teichufer in grosser Menge getroffen, Poschiavo (K.).
8. **antennarium** Duft. *M.-A.* Poschiavo (K.).

Clibanarius Gozis.

1. **dorsalis** Pontopp. (Anchomenus prasinus Thunb.) *E.-M.* Feuchte Plätze. Churer Rheintal vielfach, Unter-Engadin und transalpine Thäler (K.), Münster (Prevost).

Olisthopus Dej.

1. **rotundatus** Payk. (E.)-A. Im Gebiet als alpine Seltenheit. Avers (Rühl), aus Misox (K.).

Lebia Latr.

1. **cyancephala** L. E.-M. Nicht selten. Churer Rheintal, Vorderprätigau, Münsterthal und transalpine Thäler.
2. **chlorocephala** Hoffm. E.-M. Ungleich spärlicher. Ein Mal bei Chur (Caflisch), Münsterthal (K.).
3. **crux minor** L. E.-A. Zuweilen auf Dolden. Rheintal (Am St., Kriechb., K.), Tarasp (K.), Davos (Nagel), Avers (Rühl).
4. **haemorrhoidalis** F. E. Höchst selten. Im Verzeichniss von Dekan L. Pol angegeben, wohl aus der Herrschaft.

Cymindis Latr.

1. **humeralis** Fourer. E.-A. Felsberg (Kriechb.), Schiers (Wirz), Ober-Engadin und Bernina mehrfach angegeben (Heer, Kriechb., Meyer-D., Bugnion).
2. **axillaris** F. (C. homagraca Duft.) E. Selten. In Bünden unter Steinen (Heer), bei Zizers (Sch. Schälibaum).
3. **eingulata** Dej. M. Sehr selten. Ein Mal bei den Flimser Waldhäusern unter Steinen (K.).
4. **angularis** Gyll. M.-A. „Rarissima in Rätiae subalpinis“ (Heer), bei Vetan (Ders.).
5. **vaporariorum** L. (C. punctata Dej.) M.-A. Häufig; so durch die Alpen ob Chur und Malix; Strela, Davos, im Ober-Engadin besonders verbreitet bis auf die Passhöhen, Bernhardin u. s. w.

Demetrias Bon.

1. **atricapillus** L. (D. confusus Heer.) *E.* Im Gebiet sehr selten, bei Malans (Heer).

Dromius Bon.

1. **linearis** Ol. *E.-M.* Einige Male bei Chur u. St (Kriechbaumer), Tarasp (K.).
2. **agilis** *E.-A.* Selten unter Rinden. Maladers (Manni), Davos (Pestalozzi), Pontresina (Meyer-D.), Brusio (K.).
3. **fenestratus** F. *E.-A.* Sehr selten. Sargans (Täschler), Pontresina (Meyer-D.).
4. **quadrimaculatus** L. *E.-M.* Hin und wieder unter Rinden. Chur (Kriechb., K.), Schiers (Wirz), Tarasp (K.).
5. **quadrinotatus** Panz. *E.-M.* Wie die vorige Art und auch von den nämlichen Fundstellen.
6. **quadrisignatus** Dej. *E.* Seltenheit. In der Sammlung Am Stein.
7. **nigriventris** Thoms. (D. notatus Steph. Schaum.) *E.-M.* Mehrmals bei Chur und bei Vetsch (K.); Schiers (Wirz).
8. **sigma** Ross. (D. fasciatus F.) *E.* In Bünden (Frei-G.), Chur bis Reichenau mehrfach u. St. (Kriechb.).
9. **melanocephalus** Dej. *E.* Selten. Chur (K.), Domleschg (Stoffel).

Metabletus Schmidt-Göbel.

1. **truncatellus** L. *E.-M.* Unter Rinde, nicht gemein. Chur, Maladers (K.).
2. **glabratus** Duft. (Blechrus Motsch.) *E.* Chur bis hinter Ems mehrfach u. St. (Kriechb., K.).

Lionychus Wissm.

1. **quadrillum** Duft. (Apristus Chaud.) *E.* Churer Au auf dem Rheinkies (Kriechb.), Malans (Am St.), Chur (K.).

Brachynitae.

Brachynus Web.

1. **crepitans** L. *E.-M.* Rheinthal von Malans bis Domleschg (Am St., Pol, Stoffel, K.), Schiers (Wirz), Schuls öfters (K.).
2. **explodens** Duft. *E.-M.* Mit der vorigen verbreitet, aber nicht so häufig.

III. Haliplidae.

Haliplus Latr.

1. **ruficollis** Degeer. *E.* Rheinthal in Tümpeln, Malans (Am St.), Churer Au (Kriechb.).
2. **lineaticollis** Marsh. *E.* Domleschg (Stoffel).

IV. Dyticidae.

Noterus Clairv.

1. **crassicornis** Müll. *E.* Sammlung Am St., also wohl aus dem Rheinthal.
2. **clavicornis** Degeer. (N. sparsus Marsh.) *E.* Domleschg (Stoffel).

Bidessus Sharp.

1. **minimus** Scop. (Hydroporus geminus F.) *E.-M.* Rheinthal in Tümpeln (Am St., Kriechb.), Schiers (Wirz), Trinser See (K.).

Coelambus Thoms.

1. **impressopunctatus** Schill. (Hydroporus picipes F.) *E.* Von Zizers erhalten.

Deronectes Sharp.

1. **assimilis** Payk. (Hydroporus.) (*E.*)-*A.* Flimser See (K.), St. Moritzer See (Pfeil).
2. **griseostriatus** Deg. (Hydroporus.) *A.* Rheinwald (Heer, Pf. Felix, teste Kriechb.), am Bernina (Stierl.), dasselbst in einer schmelzenden Schneelache (Bugnion).

Hydroporus Clairv.

1. **lineatus** F. (H. alpinus Payk.) *E.-M.* In Gräben bei Zizers, Domleschg, Remüs (K.).
2. **Davisi** Curt. (*E.*)-*A.* In einem Wassergraben bei Nairs-Tarasp (K.), Davoser See (Pestalozzi), Samaden (Bugnion), St. Moritzer See in Menge getroffen (v. Heyd.).
var. borealis Gyll. Val Rosegg (Stierlin), Bernina (Meyer-D.).
3. **septentrioualis** Gyll. (H. fluviatilis Sturm) *A.* Selten. Engadin, Rheinwald (Heer). Ebenso in der nächsten Umgebung von Nufenen (Kriechb., Pf. Felix).
4. **rivalis** Gyll. **var. Sanmarkii** Sahlb. *M.-A.* Ober-Engadin (Stierl.), Flimser See (K.).
5. **granularis** L. *E.* In Bünden nach Heer; auch im Verzeichniss von Füsslin.
6. **pietus** F. *E.* Im Domleschg (Stoffel).
7. **memonius** Nicolai. (*E.*)-*A.* St. Moritz in Quellwasser (v. Heyden J.-B. XVI. pag. 33, wo die frühere

Diagnose H. Gyllenhali Schiödte hiemit richtig gestellt wird). Bernina in einer Schneewasserlache (Bugnion).

8. **nigrita** F. *E.-A.* Nicht so selten, besonders in Quellwasser. Schiers (Wirz), Ober-Engadin (v. Heyden, Bugnion), Davos (Nagel), Tarasp, Bormio (K.).
9. **neuter Fairm.** *M.* Via-mala in einem Bächlein ob dem verlorenen Loch in grosser Anzahl. 29./VI. 1868. Von Fairmaire bestimmt! (Bugnion). Neu für die Schweiz.
10. **planus** F. *E.-A.* Malans (Heer, Samml. Am St.), Tarasp (K.), Nufenen (Heer).
11. **marginatus** **Duft.** *E.-A.* Oefters: Chur bei der Rheinsäge, Zizers (K.), Domleschg (Stoffel), Schiers (Wirz), Lenzer Haide (Brügger), Ober-Engadin (v. Heyden, Meyer-D., Bugnion), Tarasp, Flimser See, Grono, Klosters (K.).
12. **nivalis** **Heer.** *A.* Vom Ober-Engadin vielfach angegeben (v. Heyden, Stierl., Bugnion), auch bei Tarasp und im Misox (K.), Avers (Stoffel), Stätzerhorn (Bugnion).
13. **palustris** L. *E.-A.* Domleschg (Stoffel), St. Moritz (v. Heyd.), Bernina-Pass in einer Schneewasserlache (Bugnion), Grono (K.).
14. **erythrocephalus** L. *(E.)-A.* Eingangs von Val Fain ein Mal (v. Heyden), sonst keine Angaben für das Gebiet.
15. **ferrugineus** **Steph.** (H. Victor Aub.) *A.* St. Moritzer See (v. Heyd.); ebenso die einzige Angabe für die Schweiz.

Agabus Leach.

1. **guttatus** **Payk.** *E.-A.*, verbreitet, so durch das ganze Rheinthal, Prätigau, Schanfigger Thal, beide Engadine in Gräben, Tümpeln und Brunnenröhren.

2. **biguttatus** Ol. (A. nitidus F.) *E.* Sehr selten. Ein Mal aus dem Domleschg erhalten; Poschiavo (K.).
3. **paludosus** F. *E.-A.* Chur, Zizers (K.), Lenzer-Haide See (Brügger).
4. **brunneus** F. *E.* Sehr selten. Von Herrn Justizrath Boie ein Mal beim Bad Pfäfers gefunden.
5. **congener** Payk. *E.-A.* In seichten Tümpeln und dergl. allgemein verbreitet namentlich in den höheren Lagen. Zizers, Davos (Nagel), Flüelahöhe, Tarasp (K.), Rheinwald (Heer), Lenzer Haide (Brügg.), im Ober-Engadin von allen Beobachtern angegeben.
var. Thomsoni Sahlb. Am Rosegg mit der Stammart (v. Heyden). Ich erhielt ein Ex. aus dem Misoxer Thal.
6. **nebulosus** Forster (A. bipunctatus F.) *E.* Ein Mal aus dem früheren Schlossweiher ob Chur (Kriechb.).
7. **femoralis** Payk. *E.* Eeben so selten. Gegend von Chur (Sammlung der Kantonsschule).
8. **Sturmi** Gyll. (*E.*)-A. Bisher nur im Engadin nachgewiesen. Pontresina, Val Rosegg (Bugnion), beim Kurhaus Tarasp (K.).
9. **chalconotus** Panz. *E.-A.* Einige Male in einem Wasserbehälter, bei St. Luzi ob Chur; von Pf. Felix aus Nufenen erhalten (Kriechb.).
10. **bipustulatus** L. *E.-A.* Häufig: Churer Rheinthal, Schanfigg und Arosa, Prättigau, Unter-Engadin, Statzer See (K.), Arosa (Brügger), noch in einem Seelein am Rheinwalder Maschollhorn, über 2000 M., von einem Schüler gebracht.

var. **Solieri** Aub. (*A. alpestris* Heer.) *A.* In unsern kleinen Alpseen verbreitet (Heer), so im St. Moritzer See (Stierl.), Berninahöhe (Bugnion), Alp Sassiglione in Poschiavo (K.), Nufenen (Pf. Felix), Stelvio (Wocke).

Platambus Thoms.

1. **maculatus** L. (*Agabus pulchellus* Heer, früher als Art getrennt, neuerdings wieder vereinigt.) *E.-A.* Rodels (Stoffel), Zizers, Flimser Cauma-See, gemein am Seeufer bei Le Prese (K.), Ober-Engadiner Seen (Stierl., Bugnion, v. Heyden, Pfeil).

Hybius Er.

1. **ater** Degeer. *E.* Malans (Heer), Chur (Sammlung der Kantonsschule).
2. **fuliginosus** F. *E.-M.* Häufiger als die vorige Art. Rheinthal (Am St., K.), Rodels (Stoffel), Lenzer Haide (Brügger), im Ausfluss des Vetschauer Teiches (K.)

Rhantus Lacord.

1. **punctatus** Fourer. (*Rh. pulverosus* Steph.) *E.* Nicht häufig. Chur, Zizers (K., Brügger), Domleschg (Stoffel).
2. **suturalis** Lacord. (*Rh. notatus* F., *rordus* Müll.) *E.-A.* Ebenso. Malans (Am St.), in Tümpeln am Morteratschgletscher (Meyer-D.).

Dytiscus L.

1. **punctulatus** F. *E.* Im Domleschg (Stoffel).
2. **marginalis** L. *E.-A.* In Teichen, Brunnentrögen u. s. w. im ganzen Land verbreitet, und bis zu 2000 M.

noch zu treffen, so im Vetschauer Teich (K.), See von Silvaplana, nebst der Var. *conformis* Kunze ♀ (v. Heyden).

Aeilius Leach.

1. *sulcatus* L. *E.-M.* Oefters in der Umgebung von Chur, ein Mal im schwarzen See ob Tarasp (K.).

V. Gyrinidae.

Gyrinus Geoffr.

1. *minutus* F. (*E.-M.*) Bisher nur im Tarasper See ange- troffen (K.).
2. *natator* L. *E.* Die häufigste Art, zunächst im ganzen Rheinthal bis Thusis. Schiers (Wirz), Kästris (K.).
3. *marinus* Gyll. (*E.-M.*) Tarasper See in Menge, im sog. schwarzen See daselbst, dann im Laaxer See (K.).

VI. Hydrophilidae.

Hydraena Kugelm.

1. *gracilis* Germ. (*E.-A.*) Im Trefoibach u. St. (Eppelsheim). Die Art ist sicherlich noch im Gebiet zu finden.

Helophorus Fabr.

1. *costatus* Goeze. (*H. nubilus* F.) (*E.-A.*) Auf der Höhe des Albula-Passes unter Steinen, im Lückli ob Nufenen (Kriechb.).
2. *alpinus* Heer. *A.* Sehr selten. Rheinwalder Alpen (Heer), am Seelein von Valletta (Frei-G.).

3. **aquaticus** L. (H. grandis Ill.) *E.-A.* Verbreitet. Malans (Am St.) und sonst in der Herrschaft (Pol, Füsslin), Zizers, Haldenstein, Chur, Vulpéra, Arosa (K.), Domleschg (Stoffel), im Ober-Engadin (v. Heyd., Meyer-D.).
4. **frigidus** Graells. *A.* Sehr selten. Pontresina und am Stätzerhorn, von Herrn Bedel bestätigt (Bugnion).
5. **granularis** L. (H. griseus Hrbst.) *E.* Ehemals in der Scheuchzer'schen Sammlung, wahrscheinlich aus der Churer Gegend.
6. **glacialis** Villa. *M.-A.* Häufig in den hochalpinen Seen, so im Ober- und Unter-Engadin (Heer, Stierlin, v. Heyden, Meyer-D.), Albula, Urden-See, Nufenen (Kriechbaumer), Avers (Stoffel). Ich traf die Art in Pfützen bei Nairs-Tarasp, wie auch auf der Flüelahöhe über den Schnee laufend.
- var. **nivalis** Giraud. Val Bevers (Stierlin).

Spercheus Kugelann.

1. **emarginatus** Schall. *E.* Sehr selten. An Pflanzenwurzeln in Gräben bei Malans (Heer). Das Exemplar findet sich in der Am Stein'schen Sammlung.

Berosus Leach.

1. **signaticollis** Charp. (B. aericeps Curt.) *E.* Malans (Samml. Am St.). Eben sehr selten für unser Gebiet, wie noch so manche in den tieferen Kantonen häufig vorkommende Wasser-Käfer, denen unsere Gewässer zu hart und zu kühl zu sein scheinen.

Hydrophilus Geoffr.

1. **piceus** L. *E.* In Gräben bei Malans (Am St., Verz. Pol)

2. **aterrimus** Esch. *E.* Ragaz, Malans (Heer, Am Stein), ebenfalls höchst selten.

Hydrocharis Lec.

1. **caraboides** L. *E.* Im Rheinthal bis nach dem Domleschg hinauf öfters in einzelnen Stücken (Am St., Stoffel, K. u. A.). Nach Gistel (cit. bei Gredler) soll im Lüner See die var. *scrobiculatus* Panz vorkommen.

Hydrobius Leach.

1. **fuscipes** L. *E.-A.* Bei Malans (Heer), Domleschg (Stoffel), Zizers, Chur, Flims, Tarasp (K.), Ober-Engadin (Meyer-D.).

Creniphilus Motsch.

1. **globulus** Payk. (Hydrobius.) *E.* Selten. Malans (Am St.), Domleschg (Stoffel).
2. **limbatus** F. *A.* Pontresina (Bugnion, von Herrn Bedel bestätigt).

Phlydrus Sol.

1. **testaceus** F. *E.* Bei Zizers (K.), Domleschg (Stoffel).

Heleochares Muls.

1. **lividus** Forst. *E.* Malans (Heer).

Laccobius Er.

1. **minutus** L. (L. *globosus* Heer.) *E.-A.* In Pfützen und Tümpeln die verbreitetste Species. Rheinthal von Malans bis Nufenen (Heer), Flimser See, Unter-Engadin (K.), St. Moritz (v. Heyden), noch am Morteratschgletscher (Meyer-D.).